

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1960-06-10

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

10. Juni 1960

10.11.60
Habe
Herrn Hans Habe
Haus Breitgut
St. Wolfgang am See (Ried)
Oberösterreich

Lieber Hans, -

tausend Dank für Ihr Freundliches vom 7. Juni.

Das "Rätsel" scheint aber weiter zu gehen, als Sie annehmen. Schrieb ich Ihnen doch am 20. März die paar innigen Zeilchen, deren Durchschlag ich beilege, und die offenbar wiederum Sie nicht bekommen haben.

Irgendwie scheint es, als habe die "Belagerung" sich auch auf unseren kleinen Austausch ^{erstreckt} ausgedehnt, da dieser den "Mächten" unter gar keinen Umständen genehm sein kann.

Was ich treibe? Vorläufig erhole ich mich von meiner Wiener Kur und dann wiederhole ich dieselbe. Es muss dies offenbar sein.

In die "Ilona"-Presse hatte ich bisher nur gelegentlich und wenn es sich gerade so machte, zu meinem lebhaften Vergnügen Einblick genommen. Nun halte ich die prächtige gelbe Zusammenfassung in Händen und gratuliere Ihnen aus Herzensgrund.

In Wien, natürlich, wo ich sechs Wochen lang darniederlag, hätte ich die masterpiece in einem Zuge gelesen. Jetzt, da ich pausenlos "nachsitzen" und Versäumtes nachholen muss, wird es ganz so geschwind nicht gehen. Halte ich den Band aber erst einmal in Händen, (und wenn er nicht bald kommt, dann kaufe ich ihn hihi!), so werde ich es an der nötigen Konzentration nicht fehlen lassen.

Ihnen, der lieben Licci und dem noch immer unbekannten Töchterchen alles Warmherzige und Freundschaftliche.

Immer sehr die Ihre: